

Informationsvorlage

Vorlage Nr.: IV/0593/2019/

Betreff:	Haushaltssicherungskonzept	2019
	hier: Sachstand	
Bearbeiter:	Rainer Smidt	
Aktenzeichen:		23.08.2019

Beratungsfolge	Termin	
Ausschuss für Finanzen, Haushalt und Personal	05.09.2019	

Sachverhalt:

Mit Beschluss des Verwaltungsausschuss vom 24.06.2019 wurde die Verwaltung beauftragt, dem Finanzausschuss bis September 2019 für die auf den S. 22 – 24 des Haushaltssicherungskonzeptes aufgelisteten beabsichtigten Maßnahmen konkrete Umsetzungsvorschläge vorzulegen, die eine finanzielle Wirkung ab 2020 versprechen.

1. Personalkonzept.

Wie auf der Sitzung der Sitzung des Finanzausschuss am 17.06.2019 mitgeteilt, wird die Verwaltung noch in diesem Jahr ein Personalkonzept vorlegen. Über mögliche Maßnahmen und deren finanziellen Auswirkungen auf Grundlage der Planzahlen 2019 wurde der Ausschuss bei den Beratungen zum Haushaltssicherungskonzept 2020 informiert. Abschließend lässt sich die finanzielle Auswirkung für 2020 erst beziffern, wenn die Mittelanforderungen aus dem Personalbereich vorliegen.

2. Controlling/Prozessoptimierung

Im Bereich Controlling hat der Bürgermeister eine Haushaltssperre in Höhe von 15% angeordnet. Den Mitarbeitern wurde mit der Mittelanforderung für 2020 eine Liste der verfügbaren und bereits ausgegebenen Mittel überreicht, die eine Überwachung der jeweiligen Budgets erleichtert.

3. Abwasser

Die Aufträge für das Abwasserkonzept wurden entsprechend vergeben. Konkrete Ergebnisse liegen noch nicht vor. Die Maßnahme hat für 2020 noch keine finanzielle Wirkung. Der Abwasserbereich insgesamt wird durch die Erhöhung der Abwassergebühren wirtschaftlicher.

4. Synergieeffekte

Hierzu hat die Verwaltung im ersten Entwurf des Haushaltssicherungskonzeptes dem Finanzausschuss Vorschläge und deren finanzielle Auswirkung vorgelegt.

5. Outsourcing

Nach dem Outsourcing der IT – Abteilung ist seitens der Verwaltung kein Outsourcing für 2020 geplant.

6. Freiwillige Leistungen

Die Liste der freiwilligen Leistungen wurde seitens der Verwaltung dem Finanzausschuss vorgelegt und wird derzeit in den Fraktionen beraten.

7. Investitionen

Der mit dem Haushalt 2019 verabschiedete Investitions- und Maßnahmenplan umfasst Maßnahmen bis 2022. Darüber hinausgehende Maßnahmen werden mit der Mittelanmeldung 2020 von den Fachämtern eingereicht. Die Fachämter wurden seitens der Kämmerei darauf hingewiesen, dass für Investitionen zwingend eine Folgekostenberechnung, ggfs. eine Wirtschaftlichkeitsberechnung durchzuführen ist.

8. Interkommunale Zusammenarbeit

Es findet ein guter Austausch zwischen den Bürgermeisterinnen und den Führungskräften der Nachbarkommunen statt. Die gemeinsame Teilnahme mit der Gemeinde Bunde und der Stadt Weener am Dorfentwicklungsprogramm, dem Städtebauförderprogramm „Kleinere Städte und Gemeinden“ und die damit ermöglichte Teilnahme am Förderprogramm „Soziale Integration“ ist die Basis um Fördergelder für Investitionen zu erhalten.

9. Steuern

Dieser Punkt ist im Haushaltssicherungskonzept für 2020 zu beraten.

10. Gebühren

Dieser Punkt ist im Haushaltssicherungskonzept für 2020 zu beraten.

11. Einnahmemöglichkeiten

Entsprechende Vorschläge werden den Gremien vorgelegt.